

Pensionierung

Übergangsfrist läuft bald ab

VON BRUNO BARMETTLER

Wer demnächst in Pension geht, sollte sich einen Termin merken: Ende 2001 läuft eine Übergangsfrist aus.

Frage der Woche:

Ich werde nächsten Februar pensioniert. Ein Arbeitskollege hat mich nun darauf aufmerksam gemacht, dass ich besser noch im Dezember 2001 in Pension gehen würde, damit ich noch vom günstigen Steuersatz für die Pensionskasse von 80% profitieren kann. Lohnt sich das, wie müsste ich vorgehen bzw. ausrechnen, was das finanziell ausmacht?
R. K. aus L.

Per 31. Dezember 2001 geht eine 15-jährige Übergangsfrist zu Ende, welche eine reduzierte Besteuerung der Leistungen aus der zweiten Säule vorsieht. Diese Privilegierung sollten vor allem Arbeitnehmer beachten, welche im Frühjahr 2002 ordentlich in Pension gehen, aber auch Personen, welche für das nächste Jahr einen Kapitalvorbezug aus der Pensionskasse beispielsweise für Amortisation der Eigenheimhypothek planen. Mit geschicktem Timing und etwas Abklärungsaufwand kann man nämlich Geld sparen, und dies, im Falle der Pensionierung, in Kombination mit mehr Freizeit. Eine Konstellation, welche nicht alltäglich ist.

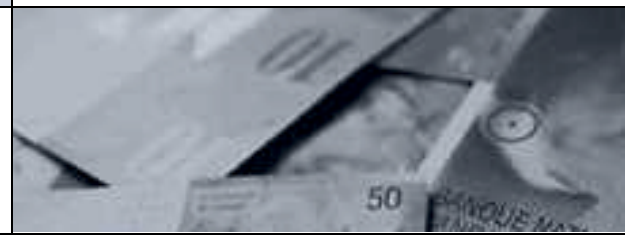
Steuerprivilegierung endet 2001

Bevor am 1. Januar 1985 das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) in Kraft trat, zahlten schon viele Lohnempfänger in eine firmeneigene Vorsorgestiftung ein. Im Gegensatz zur heutigen Situation konnte diese Einzahlung nicht vom steuerlichen Einkommen abgezogen werden. Versteuert wurde also ein im Verhältnis höherer Lohn als heute. Um diese Arbeitnehmer bei Pensionierung nicht nochmals mit einer 100%-Besteuerung dieser fälligen Gelder zu bestrafen, werden Rentenzahlungen und Kapitalleistungen aus Vorsorgeeinrichtungen noch bis Ende 2001 mit 80% besteuert. Im Falle der Rente aber auf Lebzeiten.

Wie viel kann gespart werden ?

Das Beispiel zeigt die Situation des Fragestellers und macht die Privilegierung sichtbar. Beeinflusst wird die Rente durch die Höhe des gesparten Alterskapitals und vom Umwandlungssatz. Das Altersguthaben multipliziert mit dem Umwandlungssatz ergibt die Jahresrente. Den Umwandlungssatz finden Sie im Reglement Ihrer Pensionskasse (PK) oder Sie können diesen bei Ihrer PK anfragen. In der Regel beträgt er heute bei Erreichen des ordentlichen Pensionsalters 7,2%. Bei vorzeitiger Pensionierung reduziert sich dieser Satz.

Als Faustregel kann von einer Reduktion von 0,2 Prozentpunkten pro Jahr ausgegangen werden. Die Differenz des Altersguthabens resultiert aus fehlenden Zinsgutschriften und Sparbeiträgen, welche im Falle einer Frühpension für diese Zeit wegfallen. Anhand des Beispiels wird aber klar, dass trotz tieferer Bruttorente nach Steuern im Fall der vorzeitigen Pensionierung eine höhere Rente zur Verfügung steht. Im Fall eines Kapitalvorbezuges kann es auch schnell ein paar tausend Franken ausmachen.



Freizeit gewinnen

In dieser Übersicht nicht berücksichtigt ist das Wegfallen des Lohns für die Phase der Frühpension. Während dieser Zeit erhält man jedoch bereits die BVG-Rente. Das daraus resultierende Mindereinkommen eliminiert natürlich einen Teil der Steuerersparnis. Eine klare Übersicht kann hier nur eine individuell berechnete Entscheidungsgrundlage hervorbringen, für welche man sich etwas Zeit nehmen sollte.

Für die Organisation von Ferien wird vielfach mehr Zeit aufgewendet als für die Planung des dritten Lebensabschnittes. Nicht in Zahlen ausdrücken kann man die gewonnene Freizeit. Vielleicht möchten Sie gar nicht früher in Pension gehen oder können dies vielleicht gar nicht. Der steuerliche Aspekt sollte nicht alleine ausschlaggebend sein.

Konkretes Vorgehen

Im Fall eines Vorbezuges von BVG-Kapital im Rahmen der Wohneigentumsförderung kann die Auszahlung durch die Pensionskasse bis spätestens sechs Monate nach Anmeldung erfolgen. Im Klartext muss also die PK bis Ende dieses Monats über den Vorbezug in Kenntnis gesetzt werden, dass Sie das Kapital garantiert noch in diesem Jahr erhalten. Einen Vorbezug können Sie übrigens höchstens bis drei Jahre vor Entstehung des Anspruchs auf Altersleistungen geltend machen. Die Mittel der Beruflichen Vorsorge dürfen z. B. nur für den Erwerb von selbst bewohntem Wohneigentum oder zur Rückzahlung von Hypothekendarlehen verwendet werden. Ein Vorbezug ist nur alle fünf Jahre möglich.

Falls Sie eine Frühpension in Erwägung ziehen, müssen Sie das BVG-Reglement, den aktuellen BVG-Ausweis und die Wegleitung zur Steuererklärung bereithalten und das Beispiel mit Ihren Zahlen durchspielen. Je nach Komplexität der BVG-Lösung oder bei zusätzlichen Fälligkeiten aus der dritten Säule würde sich der Zuzug eines Spezialisten sicherlich lohnen. Falls Sie sich auf Grund der Steuerersparnis für die Frühpension entscheiden, suchen Sie am besten das Gespräch mit dem Arbeitgeber und teilen ihm mit, dass Sie bereits per November oder spätestens per Dezember 2001 in Pension gehen möchten.

Fälligkeit genau abklären

Achtung: Eine Pensionierung auf den 31. Dezember 2001 genügt nicht, da gemäss Gerichtspraxis Altersleistungen frühestens einen Tag nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses fällig werden können. Hier empfehlen wir Ihnen wieder den Griff zum Reglement, da die meisten Pensionskassen die Fälligkeit der Altersleistung auf den Ersten des Monats festlegen, der auf die Beendigung des Arbeitsverhältnisses folgt.

Dies hätte zur Folge, dass die Pension bereits auf den 30. November 2001 zu erfolgen hat. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie nicht der Einzige sind, der diesen November einen Pensionierungsapéro organisiert.

Pensionierung

Beispiel Frühpensionierung

Alter 64, männlich, verheiratet, römisch-katholisch, Wohnort Stadt Luzern

Pensionierung	Altersguthaben	Umwandlungssatz	Bruttorente	Rente nach Steuern
Dezember 2001	Fr. 646'000.--	7.15 %	Fr. 46'189.--	Fr. 42'900.--
Februar 2002	Fr. 653'850.--	7.20 %	Fr. 47'077.--	Fr. 41'700.--
			Differenz	Fr. 1'200.--p.a.

Beispiel Kapitalvorbezug aus 2. Säule

verheiratet, römisch-katholisch, Wohnort Stadt Luzern

Auszahlungsjahr	Auszahlung brutto	Steuerbelastung	Auszahlung netto
2001	Fr. 200'000.--	Fr. 12'360.--	Fr. 187'640.--
2002	Fr. 200'000.--	Fr. 16'680.--	Fr. 183'320.--
		Differenz	Fr. 4'320.--

